

Gladbach verliert erneut: Ist der Umbruch gescheitert?

Borussia Mönchengladbach kämpft nach einem Rückschlag in Augsburg mit spielerischer Harmlosigkeit und steigenden Erwartungen.

Borussia Mönchengladbach hat am Freitagabend in Augsburg eine enttäuschende 1:2-Niederlage kassiert, die Fragen nach den Fortschritten der Mannschaft im Sommer aufwirft. Nach sechs Spieltagen wird deutlich, dass die zuletzt gezeigten Leistungen nicht ausreichen, um an frühere Erfolge anzuknüpfen. Sport-Geschäftsführer Roland Virkus kritisierte das „zahnlose Spiel“ und bemängelte die Harmlosigkeit zwischen beiden Strafräumen, während Spieler Julian Weigl einfache Abspielfehler ansprach, die den Gegner zu Toren eingeladen hätten.

Die Mannschaft kämpft besonders in der Offensive, wo es an Kreativität mangelt, und leidet unter den Ausfällen wichtiger Spieler wie Franck Honorat. Tim Kleindienst, der sich im Sturm isoliert sah, sprach von einer „Pseudo-Dominanz“, die Gladbach gezeigt habe. Nach dieser Niederlage bleibt die Bilanz aus 40 Bundesligaspielen unter Trainer Gerardo Seoane bei lediglich 40 Punkten, was viele Fans unzufrieden stimmt. „Ich bin maßlos enttäuscht von der Leistung der Mannschaft“, äußerte Virkus nach dem Spiel, während der Druck auf Seoane wächst, um am 19. Oktober gegen den 1. FC Heidenheim eine bessere Leistung abzuliefern. Details zu den aktuellen Schwierigkeiten von Gladbach finden sich **bei www.fr.de**.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de